

## ANMELDEBOGEN

Eine Anmeldung können Sie gern unmittelbar über unsere Website vornehmen. Anderenfalls bitten wir um Rückmeldung zu Ihrer Teilnahme durch Übersendung dieses Anmeldebogens per E-Mail an

orga@palliativfachtag.de

Neben dem Symposium können Sie zugleich – solange verfügbar – einen Workshop buchen. Bitte kreuzen Sie das zusätzliche Feld an.

	pro Person
<b>Symposium</b>	100,00 EUR
<b>Workshop 1</b>	75,00 EUR
<b>Workshop 2</b>	75,00 EUR
<b>Workshop 3</b>	75,00 EUR
<b>Workshop 4</b>	75,00 EUR
<b>Workshop 5</b>	75,00 EUR

Name 1

Name 2

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift \_\_\_\_\_

Bei einer Stornierung nach dem 01.08.2025 (Zugang) berechnen wir 60% der Teilnahmegebühren, nach dem 01.09.2025 erfolgt keine Erstattung.

## ZAHLUNG

Nach der Anmeldung erfolgt die Rechnungslegung, zahlbar innerhalb von 14 Tagen.

Benutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Inh.: AG Palliativnetzwerk für Leipzig und Umgebung e. V.,  
DKB AG, IBAN DE10 120 300 001 003 8320 01,  
Verwendungszweck: Palliativfachtag 2025 [Teilnehmername]

## PROLOG

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Riesenschritten kommt der nächste Palliativfachtag – nunmehr der 12. – in den Räumlichkeiten des „Kloster Nimbschen“ auf uns zu. Erneut können wir 5 Workshops anbieten, mit denen wir wieder möglichst viele Teilnehmer an den traditionellen Veranstaltungsort holen wollen. Was die Auswahl der Räumlichkeiten angeht, so ist es unser Bestreben, dass diese alle einen angemessenen Rahmen für die Thematik bieten.

Für die Hauptveranstaltung in der Kulturscheune haben wir uns das Motto „Perspektive wechseln“ gegeben. Für die tägliche Arbeit in der palliativen Versorgung ist eine Menge verschiedener Perspektiven prägend. Nehmen wir zunächst einmal die professionelle Sichtweise mit dem Blick auf therapeutische Möglichkeiten und bestmögliche Betreuung. Stimmt diese immer überein mit der Position der Betroffenen in ihrem Wechsel zwischen Hoffnung, Akzeptanz und körperlichen Beschwerden? Ebenfalls soll diesmal der Blickwinkel von entfernt lebenden Angehörigen und besondere Aspekte und Herausforderungen, die sich daraus ergeben – für Angehörige und professionelle Helfer – beleuchtet werden.

Alles zusammen, mit einer guten Prise Humor versehen, wird uns hoffentlich wieder einen schönen Tag mit vielen Eindrücken verschaffen, wobei wir die obligatorische Hoffnung auf gutes Wetter mit einschließen.

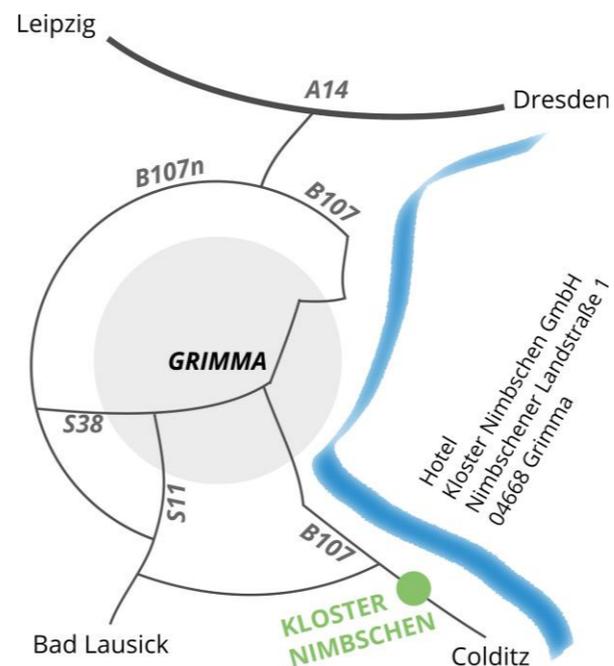
*Annett Berger*

Annett Berger

## KONTAKT

AG Palliativnetzwerk für Leipzig und Umgebung e. V.  
Simsonstraße 4, 04107 Leipzig  
orga@palliativfachtag.de  
www.palliativfachtag.de

## ANFAHRT



## DATENSCHUTZ | BILDRECHTE

Wir erheben und speichern Ihre Daten im Zuge der Anmeldung und Durchführung der Veranstaltung. Wir werden während der Veranstaltung fotografieren und die Fotos zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung verwenden. Mit der Anmeldung stimmen Sie der Erhebung und Verwertung der Bilddateien zu.

Perspektive  
**Wechseln**

## WORKSHOPS

### 1 Akkupressur in der Palliativpflege

Durch punktuelle Stimulation positiv auf Störungen im Körper Einfluss nehmen. Es werden Grundkenntnisse für die Regulation der häufigsten Symptome im Bereich der Palliativpflege praktisch demonstriert - deshalb bitte bequeme Kleidung tragen.

*Uta Wilke*

Fachgesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegefachkraft in der Palliativversorgung, Kursleitung Palliative Care, Moderatorin Palliative Praxis©

### 2 Sich und andere verstehen

Bewusstseinszustände in anspruchsvollen und herausfordernden Situationen verstehen. Mit Kommunikationserleichterern Beziehungen aufbauen. Die Macht der Worte erkennen - was lösen NICHT-Formulierungen aus? Achtsamkeitstraining.

*Anja Busch*

Referentin der Pflegedirektion des Herzzentrum Leipzig  
Business Coach für TEAM- und Organisationsentwicklung (BCTO)  
Trainerin für Kommunikation

### 3 Palliatives Trachealkanülenmanagement

Grundlagen von Atmung und Schluckakt sowie Pathophysiologie durch Tracheotomie. Trachealkanülenmanagement im palliativen Setting mit praktischen Übungen, u.a. zum Trachealkanülenwechsel und endotrachealen Absaugen, TK-Pflege.

*Susanne Rotzsche*

Sprachheilpädagogin M.A.

*Elisabeth Bader*

Logopädin

### 4 Embodiment für Helfende

Körper- und Atemübungen zur Selbstregulation und Stärkung der Resilienz in Belastungssituationen. Es darf uns gut gehen in unserer Arbeit. Erfahren Sie, wie leicht es sein kann, gut für sich zu sorgen und in die eigene Mitte zurückzuschwingen.

*Heike Olms*

Trainer Palliative Care, Supervision/Krisenintervention/  
Mediation, psychoonkologische & systemische PatientInnen- und Familienberatung im Palliativbezug, Massagetherapeutin

### 5 Vom Begleiten der Trauer

Für Trauernde als ganze Person da sein, durchlässig bleiben und gesunde Grenzen setzen. Zusammen erkunden wir den Weg zu einer authentischen, zärtlichen und beherzten Trauerbegleitung mit Leichtigkeit in Körper und Sprache.

*Isabel Kalis*

Klinikclownin, Bestatterin und Trauerbegleiterin  
Gastdozentin in der Palliative-Care-Ausbildung

## PROGRAMM

09.00

**Einschreibung**

09.30

**Workshops**

PALLIATIV  
FACHTAG 12  
Kloster Nimbschen  
Kulturscheune  
10.09.2025 9.00-16.30

12.00

**Mittagspause**

12.45

**Begrüßung**

12.55

**Berichte aus den Workshops**

13.15

**Krebstherapie im palliativen Kontext**

Aktuelle medikamentöse Möglichkeiten und Umgang mit fortbestehendem Therapiewunsch aus Sicht einer SAPV-Ärztin

*Dr. med. Katharina Wolf*

Fachärztin für Innere Medizin, Palliativmedizin, Hämatologie und Onkologie

14.00

**Was uns trägt: Spirituelle Begleitung**

Die Ahnung vom Sterben öffnet in Menschen neue Räume für Sinn, Erinnerung und Hoffnung - wie dürfen wir begleiten?

*Heike Olms*

Trainer Palliative Care, Supervision/Krisenintervention/  
Mediation, psychoonkologische und systemische PatientInnen- und Familienberatung im Palliativbezug, Massagetherapeutin

14.45

**Kaffeepause**

15.15

**Fürsorge am Lebensende auf Distanz**

Über die Herausforderung, aus großer räumlicher Entfernung für einen schwerkranken Angehörigen zu sorgen

*Dr. phil. Franziska Herbst*

Sozialanthropologin, Bereichsleitung Forschung am Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover, Sprecherin der AG Forschung und der Sektion Geistes- und Sozialwissenschaftliche Berufe der DGP

16.00

**Sterbegleitung mit liebevollem Humor**

Dem Tod ins Auge zu schmunzeln kann uns mit dem versöhnen, was nicht zu begreifen ist.

*Dorothea Kromphardt*

Physiotherapeutin, Schauspielerin, Clownin und Autorin

16.30

**Ende**